

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

190 (14.7.1894)

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 13. Juli.

Nachtheilige Folgen der in Ladengeschäften üblichen Arbeitszeit. Dem unter diesem Titel in Nr. 183 der 'Karlsruher Zeitung' mitgetheilten Aufsatz...

Die Natur des offenen Ladengeschäftes bringt es mit sich, daß die darin thätigen jungen Leute so lange in Anspruch genommen werden, als Käufer zu bedienen sind...

Auf Grund dieser Erfahrungen, die wohl auch anderwärts gemacht worden sind, muß vom ärztlichen Standpunkte für die in Ladengeschäften thätigen Personen...

Table with 4 columns: Sitz der Kasse, Mitgliederzahl, Erkrankungsfälle, Krankheitsstage auf ein Mitglied. Rows include Berlin, Bernburg, Dessau, Halle a/S., Karlsruhe, Kassel, Mannheim, München, Posen, Stuttgart, Witten.

— (Entwicklungsgeschichte des deutschen Bauernhauses.) Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieurvereine hat sich der sehr mühevollen, aber um so dankenswerteren Aufgabe unterzogen...

darzustellen und ein auf gründlicher Forschung beruhendes, die Erkenntnis unseres Volkstums förderndes Werk von hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung zu schaffen. Es ist klar, daß dieses über alle deutschen Gauen sich erstreckende Aufklärungswerk...

Industrie, Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 12. Juli. Vereinigte Karlsruher, Mühlburger und Durlacher Pferde- und Dampfmaschinen-Gesellschaft.

Hohenbüchl. Nachdruck verboten.

Roman von C. Bollrecht.

Die Gräfin hatte im Ansturm der überwältigenden Mittheilung ihren Groll gegen den Ueberbringer derselben ganz vergessen. 'Aberdings befindet das Trauzugzeug sich im Archiv...

'Auch Ihr Vater ward verumdet,' fuhr Ehrenfried fort, 'doch betrachtete er dies Ungemach als kein Unglück. An sich ungefährlich, machte es ihn zum ferneren Kriegsdienst untauglich. Unter allen diesen Verhältnissen hielt Jerome es für unangemessen...

'Jawohl — das volle Recht — dem Jerome heute Bahn gebrochen.' 'Und wenn es wahr wäre, was Er behauptet, dann? — 'Dann müssen die illegitimen Erben endlich das usurpirte Feld räumen und dem rechtmäßigen Majoratsherrn, der vor Ihnen steht, sein Eigentum überlassen!'

Gräfin Dorothee nickte ungeduldig. Dies waren Thatsachen, die sie aus Erzählungen ihrer Eltern von lange her kannte.

'Das Recht!' Dorothee fragte es beinahe drohend.

(Fortsetzung folgt.)

30. Juli einberufenen außerordentlichen Generalversammlung ist gefest: 1. Neuwahl des Aufsichtsraths, 2. Ermächtigung der Verwaltung zur Einrichtung des elektrischen Betriebes. Infolge des weiter unten erwähnten Ueberganges eines größeren Aktienpostens in andere Hände legen die gegenwärtigen Mitglieder des Aufsichtsraths und des Vorstandes ihre Mandate nieder, aus welchem Grunde Neuwahl des gesamten Aufsichtsraths in der Generalversammlung stattfinden. Die Aktionäre erhalten in der Generalversammlung Gelegenheit, sich über die Frage des elektrischen Betriebes schlüssig zu machen. Ein bisher im Besitz der Weimarischen Bank befindlich gewesener größerer Posten Aktien ist gleichzeitig in den Besitz der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Berlin übergegangen, und diese Gesellschaft hat für den Fall, daß der Generalversammlungsbeschuß dem Uebereinkommen entsprechend ausfällt, der Weimarischen Bank die Option eingeräumt, jedes weitere Quantum Aktien ihr zum Kurs von 127 plus laufende Zinsen liefern zu können. Die Weimarische Bank erklärt sich bereit, dieses Recht im Interesse aller Aktionäre, die ihre Aktien rechtzeitig, d. h. bis zum 25. Juli ihr einreichen, auszuüben und die Verwaltung der Vereinigten Karlsruher, Mühlburger und Durlacher Pferde- und Dampfbahn-Gesellschaft gibt dies ihren Aktionären durch separate Veröffentlichung bekannt. Die Anmeldung zur Generalversammlung erfolgt in Karlsruhe bei der Gesellschaft, in Berlin bei der Ver-

liner Handelsgesellschaft, bis spätestens zum 28. Juli, Mittags 12 Uhr.
W. Paris, 12. Juli. (Wochenausweis der Bank von Frankreich) gegen den Status vom 5. Juli:
Aktiva. Barbestand in Gold + 14 311 000 Frs.
Barbestand in Silber + 7 486 000 "
Portefeuille + 24 680 000 "
Befehle auf Barren + 4 965 000 "
Passiva. Banknotenlauf + 7 742 000 Frs.
Laufende Rechnungen d. Priv. + 2 760 000 "
Guthaben des Staatskassas + 2 621 000 "
Zins- u. Diskontoträge + 287 000 "
Verhältnis des Notenumlaufs zum Barvorrath 89.02.
Mannheim, 12. Juli. Weizen per Juli 18.70, per November 18.90, per März 14.35. Roggen per Juli 12.40, per November 12.35, per März 12.70. Hafer per Juli 13.80, per November 12.40, per März 12.80. Mais per Juli 10.20, per November 10.35, per März 10.30.
Breslau, 12. Juli. Spiritus exklusive 70 Mark Verbr.-Abg., per Juli 80.50.
Berlin, 12. Juli. Weizen per Juli 141.25, per September 142.—, Roggen per Juli 120.—, per September 122.50. Rüböl loco 46.—, per Juli 45.90, per Oktober 45.80. Spiritus, 50r

loco —, 70r loco 32.10, per Juli 35.30, per September 36.—, Hafer per Juli 125.—, per September 119.25. Petroleum loco 18.60. Weizenmehl loco Nr. 0 15.60, Nr. 00 17.20. Roggenmehl per Juli 16.—, per September 16.—. Wetter: Wolkig.
Hamburg, 12. Juli. Kaffee good average Santos Schlusskurs, per September 75 1/2 Pf., per Dezember 69 1/4 Pf.
Paris, 12. Juli. Rüböl per Juli 45.25, per August 45.50, per September-Dezember 46.25, per Januar-April 46.75. Weh. Spiritus per Juli —, per Januar-April —, —. Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Juli 92.—, per Oktober-Januar 30.25. Weh. — Mehl, 12 Mark, per Juli 41.75, per August 41.75, per September-Dezember 41.—, per November-Februar 41.25. Schwach. — Weizen per Juli 19.10, per August 19.—, per September-Dezember 19.—, per November-Februar 19.—. Schwach. — Roggen per Juli 12.25, per August 11.90, per September-Dezember 12.10, per November-Februar 12.40. Still. — Mais 5 1/2. Wetter: Schön.
Liverpool, 12. Juli. (Baumwollmarkt.) Schluss. Tagesimport 2000 B. Umsatz 8000 B. Amerikaner fest, Surats rubig.
Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Garber in Karlsruhe.

Seine Redaktionsverhältnisse: 1 Jahr = 5 Rmt., 7 Gulden (Süd. und Holländ.) = 12 Rmt., 1 Gulden 8. 20 = 2 Rmt., 1 Franc = 80 Pf.

Frankfurter Kurse vom 12. Juli 1894.

1 Stra = 80 Pf., 1 Rmt. = 80 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt., 20 Pf. = 1 Gulden, 20 Pf. = 1 Rmt., 20 Pf. = 1 Rmt., 20 Pf. = 1 Rmt.

Staatspapiere.	Schweden 4 Oblig. R. 101.40	Österreichische Anleihen.	3 1/2 Juro-Versicherung R. 101.20
Baden 4 Obligat. R. 102.90	Span. 4 Anleihen R. —	Def. Ludwigs-Bahn R. 114.50	4 Schweizer Central R. 105.—
4 Obl. v. 1886 R. 105.90	Berner 3 1/2 Obligat. R. 101.60	4 1/2 Bf. Mar-Bahn R. 149.90	4 dt. Nordost 85-87 R. —
3 1/2 v. 1892 R. 101.40	Ägypten 4 Unif. Obl. R. 103.60	4 Bf. Nordbahn R. 119.—	5 Südbahn neuerer R. 105.—
Bayer 4 Obligat. R. 106.20	3 1/2 Privil. R. 101.90	4 Gotthardbahn R. 167.—	4 dt. R. 62.90
Deutsche Reichsbank R. 105.90	Argent. 5 Ann. Goldanl. R. 46.40	4 Schweizer Centr. R. 129.90	4 dt. R. 62.90
3 1/2 R. 102.40	3 1/2 Deutsche R.-Bank R. 157.30	5 Böhm. Westbahn R. 329.—	5 Def.-U. St.-B. 73-74 R. 110.50
3 R. 91.40	4 Badische Bank R. 113.90	5 Def. Holzbahn R. 163 1/2	3 dt. L.-VIII. Em. R. 29.20
Breslau 4 Conjols R. 106.40	5 Basler Bankverein R. 128.10	5 Def. Südbahn (Em.) R. 83 1/2	3 dt. C. D. u. D. R. 83.30
3 1/2 R. 102.70	5 Berlin. Handelsges. R. 184.50	5 Def. Nordwest R. 185 1/2	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
3 R. 91.70	4 Darmstädter Bank R. 135.50	5 dt. Nordost R. 218	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
Württ. 4 Obl. v. 75/80 R. 104.80	4 Deutsche Bank R. 157.30	5 Eisenbahn-Priviliege.	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
D. Herrsch. 4 Goldrente R. 99.20	4 Deutsche Vereinsb. R. 126.90	4 Elisabeth neuerer R. 102.60	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
4 1/2 Silber R. 79.92	4 Deutsche Unionbank R. 79.60	5 Rüd. Gr. R. 109.—	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
4 1/2 Papier R. 79.53	4 Dist. Komm.-A. R. 184.60	5 Rüd. Gr. R. 109.—	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
4 1/2 Goldrente R. 98.80	4 Frankf. Hyp.-B. R. 150.40	5 Rüd. Gr. R. 109.—	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
4 1/2 Goldrente R. 98.80	4 Frankf. Hyp.-B. R. 150.40	5 Rüd. Gr. R. 109.—	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
4 1/2 Goldrente R. 98.80	4 Frankf. Hyp.-B. R. 150.40	5 Rüd. Gr. R. 109.—	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30

3 1/2 Juro-Versicherung R. 101.20	4 Schweizer Central R. 105.—	4 dt. Nordost 85-87 R. —	5 Südbahn neuerer R. 105.—
4 dt. R. 62.90	4 dt. R. 62.90	5 Def.-U. St.-B. 73-74 R. 110.50	3 dt. L.-VIII. Em. R. 29.20
3 dt. C. D. u. D. R. 83.30	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30
5 dt. C. D. u. D. R. 83.30	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30	5 dt. C. D. u. D. R. 83.30

Defest. Kredit v. 1868 R. 324.90	Schwedische R. —	Ungar. Staats R. 257.50	Frankfurter Bank-Diskont 3 1/2
4 Pfälz. Hyp. v. 1898 R. 103.40	4 Pr. R.-A. VII-IX R. 101.—	4 Pr. R.-A. VII-IX R. 101.—	4 Pr. R.-A. VII-IX R. 101.—
4 Pr. R.-A. VII-IX R. 101.—	4 Pr. R.-A. VII-IX R. 101.—	4 Pr. R.-A. VII-IX R. 101.—	4 Pr. R.-A. VII-IX R. 101.—

Gemeinde Dallau. Amtsgerichtsbezirk Mosbach. Deffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- u. Unterpfandsbüchern der Gemeinde Dallau, Amtsgerichtsbezirk Mosbach, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1880, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betreffend (Reg.-Blatt S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.-u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.-u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt. Dallau, den 1. Juli 1894. Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissar: Schiffereder, Rathsch.

Bürgerliche Rechtspflege. Deffentliche Zustellungen.

R. 639.1. Nr. 3806. Waldshut. Die Ehefrau des Jakob Stritt, Maria Magdalena, geb. Sturm in Hülfslein, vertreten durch Rechtsanwalt Straub in Waldshut, klagt gegen ihren Ehemann, früher in der Bismarck Mühle, Amts Bonndorf, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, wegen zerrütteter Vermögenslage desselben mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzuhandeln, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Waldshut auf den 18. Oktober 1894, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung und der Kenntnismahme der Gläubiger wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Waldshut, den 11. Juli 1894. Die Gerichtsschreiberei Gr. Landgerichts. Schindler.

R. 635.1. Nr. 11.660. Freiburg. Die Firma C. D. Berger, Collani & Cie. zu Berlin, vertr. durch Rechtsanwalt Haulsch zu Freiburg, klagt gegen den Oberfeuermannsgast Fritz Seefeld von Freiburg, z. Bt. an unbekanntem Orte, aus Kauf von Uniformstücken, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 108 M. nebst 5% Zins aus 73 M. 25 Pf. vom 3. Februar 1893 und aus 34 M. vom 1. Januar 1894, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Freiburg auf Dienstag den 6. November 1894, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, i. B., den 11. Juli 1894. Feiß, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

R. 634.1. Ettlingen. Der Holzhändler Wilhelm Faust von Feldrennach, vertreten durch Rathschreiber Franz Brandel von Schielberg, befragt anteilig an der im Holzbachthal in der abgeforderten Gemarkung Unterwald — Gemeinde Schielberg — gelegenen sogen.

Mannheim niedergelegten Verzeichnis sind dabei Nr. 27, 811.79 unbedingte Forderungsbeträge zu berücksichtigen. Mannheim, den 12. Juli 1894. Der Konkursverwalter: Georg Fischer. Zwangsversteigerung.

Liegenschafts-Versteigerung.

Montag den 30. Juli 1894, Nachmittags 2 Uhr, werden im hiesigen Rathhaus dem Fabrikanten Valentin Gertter dabei die unten erwähnten Liegenschaften der Gemarkung Durlach in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird. Beschreibung der Liegenschaften.

1. Lagerbuch Nr. 28. 3 R 6 Meter im Dreifelder, worauf ein zweifeldiges Wohnhaus mit Dachstuhl, dann Scheuer, Holzgerüst etc. in der Herrschaft, einerseits evang. Pfarrhaus und ander. Andreas Schenkel, taz. z. 18,000
2. Lagerbuch Nr. 5823. 14 R 55 Meter Hofgarten u. 11 R 25 Meter Garten im Gemarkung Kalkofen, die Eisen-gießerei Gertter:

- a. das Gießereigebäude mit Werkstätte und Maschinenhaus,
- b. Magazin mit Knieholz,
- c. Comploir,
- d. Gießereigebäude unter Schieferdach,
- e. Anbau an das Maschinenhaus,
- f. Fabrikamin,
- g. Magazin etc.

zusammen taxirt 20,000 II. und mit verbleibendem Zubehör, nämlich:

- a. 1 Dampfhebel,
- b. 1 Dampfmaschine,
- c. 2 Formmaschinen,
- d. 2 Apparate hierzu,
- e. 2 Sandmühlen,
- f. 1 Krabben,
- g. 2 Cupolöfen,
- h. 1 Ventilator,

zusammen taxirt 10,000 Modelle von Holz und Eisen 10,000 Formkästen u. Beschweifern 12,000 Div. Utensilien 2,000 Ordn. 3. 2 zusammen 54,000 Durlach, den 30. Juni 1894. Der Vollstreckungsbeamte: A. Schmitt, Großherzog. Notar.

Strafgerichts-Versteigerung.

1. Salomon Benjamin, geb. am 5. April 1871 in Königsbach, led. Kaufmann, zuletzt in Karlsruhe,
2. Robert Konrad Lehner, geb. am 6. Dezember 1871 in Söllingen, led. Flechter, zuletzt in Karlsruhe,
3. Johann Kleider, geb. am 14. September 1871 in Durlach, led. Landwirth, zuletzt in Durlach,
4. Wilhelm Viel, geb. am 26. September 1871 in Weingarten, led. Tagelöhner, zuletzt in Weingarten,
5. Michael Moderi, geb. am 20.

Juli 1871 in Weingarten, lediger Tagelöhner, zuletzt wohnhaft in Weingarten.

6. Jeremias Fried. Steinboch, geb. am 23. Februar 1868 in Baisenhäuser led. Bäcker, zuletzt in Durlach,
7. Carl Fried. Röh, geb. am 20. Februar 1871 in Gondsheim, led. Metzger, zuletzt in Karlsruhe,
8. Franz v. Paula Heypp, geb. am 30. März 1871 in Karlsruhe, led. Hausknecht, zuletzt in Baden,
9. Joh. Gottlieb Deubler, geb. am 3. Dezember 1871 in Diefenbach, led. Bäcker, zuletzt in Karlsruhe,
10. Josef Beck, geb. am 25. November 1869 in Bruchsal, led. Tagelöhner, zuletzt in Bruchsal,
11. Gustav Reischer, geb. am 3. Januar 1869 in Hambrücken, led. Tagelöhner, zuletzt in Hambrücken,
12. Franz August Wetz, geb. am 8. April 1869 in Philippsburg, led. Maurer, zuletzt in Philippsburg,
13. Philipp Brenner, geb. am 30. Januar 1870 in Hambrücken, led. Landwirth, zuletzt in Hambrücken,
14. Heinrich Fink, geb. am 12. Februar 1870 in Heidesheim, led. Bierbrauer, zuletzt in Karlsruhe,
15. Rudolf Feinmann, geb. am 15. März 1864 in Wimgolsheim, led. Tagelöhner, zuletzt in Wimgolsheim,
16. August Fried. Jälich, geb. am 31. Dezember 1869 in Philippsburg, led. Schuhmacher, zuletzt in Philippsburg,
17. Benjamin Köhler, geb. 26. Mai 1869 in Untergrombach, lediger Schmied, zuletzt in Untergrombach,
18. Jakob Langweiler, geb. 23. Oktober 1869 in Bruchsal, led. Handwerker, zuletzt in Bruchsal,
19. Robert Konrad Lehner, geb. 22. März 1869 in Bruchsal, lediger Feiler, zuletzt in Bruchsal,
20. Gustav Köh, geb. 23. Oktober 1869 in Philippsburg, led. Metzger, zuletzt in Philippsburg,
21. Gustav Köh, geb. 27. März 1869 in Oberhausen, led. Fabrikarbeiter, zuletzt in Oberhausen,
22. Godewin Decker, geb. 17. August 1869 in Kirrlach, led. Sattler, zuletzt in Zentheim,
23. Georg Anton Ruchmann, geb. 7. Juni 1869 in Bruchsal, lediger Kleiner, zuletzt in Bruchsal,
24. Josef Schleicher, geb. am 16. Mai 1869 in Untergrombach, led. Landwirth, zuletzt in Untergrombach,
25. Josef Schneider, geb. 27. Dezember 1869 in Untergrombach, led. Landwirth, zuletzt in Untergrombach,
26. Ferdinand Schwaninger, geb. 19. Juli 1869 in Bruchsal, led. Tagelöhner, zuletzt in Bruchsal,

Die Lieferung von Walzeisenstäben

in Stücken nach bestimmten Maßen für das neue Amtsgeschäft in Karlsruhe soll vergeben werden. Angebotsformulare können beim Sekretariat der Großh. Vaudirection abgeholt werden. Bei demselben sind die Angebote bis zum 21. Juli einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. Karlsruhe, den 10. Juli 1894. Großh. Vaudirection. Dr. Josef Durm. Martin.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Wir haben die Lieferung von 80 Tonnen Federstahl zu vergeben. Die Bedingungen werden auf portofreie Anfrage abgegeben. Die Angebote sind bis 23. Juli, Vormittags 10 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 5. Juli 1894. Großh. Vaudirection der Eisenbahnmagazine.

Der Vorstand.

Der Vorstand. Karlsruhe, den 6. Juli 1894.

Haus-Versteigerung.

Das alte Amtsgerichts-Gebäude in Staufen, bestehend in einem zweifeldigen Wohnhaus mit Holzgerüst und Wäldchen, nebst daranstoßendem Garten, zusammen 5 1/2 A. Hofstätte und 3 a 29 m Garten, wird

Dienstag den 24. Juli 1894, Vormittags 9, im Bureau des Großh. Amtsgerichts in Staufen öffentlich zu Eigentum versteigert. Das Gebot kann an Werttag Nachmittags von 4 bis 6 Uhr besichtigt werden. Altrreiffach, den 10. Juli 1894. Großh. Amtskasse. Gimbler. R. 618.